

Große Erleichterung beim FSV Hollenbach: Klassenerhalt dank 3:2-Sieg gegen den FC Zuzenhausen

Der Jubel war groß: Mit einem 3:2-Auswärtssieg über den FC Zuzenhausen hat sich der FSV Hollenbach am Samstagnachmittag aus eigener Kraft den Klassenerhalt in der Fußball-Oberliga gesichert.

Tatsächlich reichte den Hohenlohern vor dem letzten Spieltag ein Punkt zum sicheren Verbleib in der Liga. Damit bleibt nun der FV Ravensburg, der in Essingen 1:1 spielte, auf Rang 14 und muss auf Schützenhilfe hoffen: Sollte die TSG Balingen den Sprung in die Regionalliga über die Relegation schaffen, könnten die Oberschwaben doch noch die Klasse halten. Andernfalls geht es für sie gemeinsam mit dem FC Villingen II, Calcio Leinfelden-Echterdingen, dem FC Zuzenhausen und dem SV Fellbach in die Verbandsliga.

„Wir haben verdient gewonnen, ohne dass wir gut gespielt haben, weil wir glaube ich sieben oder acht Riesenchancen hatten, wo wir teilweise zu zweit oder zu dritt auf dem Torwart zulaufen“, sagte Trainer Reinhard Schenker und schränkte etwas ein: „Aber auch die hatten einige Chancen. Am Schluss haben wir das erreicht, was wir wollten, mit drei Punkten die Klasse halten. Da können wir auch mal zufrieden sein.“

Der FSV Hollenbach erwischte einen perfekten Start: Nach ein paar Sekunden zappelte der Ball zum ersten Mal im Netz. Niklas Dörr setzte sich durch, behielt die Übersicht und legte quer auf Felix Limbach, der aus kurzer Distanz vollendete. Doch wer dachte, das frühe Tor würde Sicherheit geben, wurde eines Besseren belehrt.

Die Hollenbacher zogen sich zurück, agierten plötzlich zögerlich und überließen dem FC Zuzenhausen das Feld. Der ließ sich nicht lange bitten und kam in der 14. Minute zum verdienten Ausgleich: Eine Flanke von Yannick Heinlein fand den völlig freistehenden Laurence Paling, der per Kopf einnickte. Vier Minuten später hätte erneut Paling für die Gäste treffen können, doch sein Schuss strich knapp am Pfosten vorbei.

Danach verflachte die Partie etwas, ehe es kurz vor der Pause noch einmal turbulent wurde. Nach einer Ecke der Hollenbacher nutzte Niklas Breuninger die Unordnung in der FCZ-Abwehr und drückte den Ball aus kurzer Distanz über die Linie – das 2:1 kurz vor dem Halbzeitpfeif.

Nach dem Seitenwechsel legte der FSV wieder etwas zu. Die erste große Chance vergab Marco Specht in der 48. Minute, als FCZ-Keeper Timo Mistele glänzend reagierte. Auch in der 65. Minute war Mistele zur Stelle, als ein Schuss von Niklas Dörr geblockt und zur sicheren Beute für den Torhüter wurde.

Doch Zuzenhausen blieb gefährlich. In der 75. Minute kam der eingewechselte Marcel Erhard am langen Pfosten völlig frei zum Schuss – 2:2. Alles wieder offen.

Der FSV ließ sich davon jedoch nicht beirren. Im Gegenteil: In der 87. Minute setzte sich Luke Knapp durch, sein Schuss wurde noch pariert, doch Jonas Limbach stand goldrichtig und verwertete den Abpraller zum umjubelten 3:2-Siegtreffer. In den Schlussminuten drängte Zuzenhausen noch einmal auf den Ausgleich, doch weder Christopher Wild noch Rico Hofmann brachten den Ball im Tor unter.

So blieb es beim 3:2, das den Hollenbachern nicht nur drei Punkte, sondern auch den Verbleib in der Oberliga sicherte – und für spürbare Erleichterung auf und neben dem Platz sorgte. „Von mir fallen nicht nur zwei Cent ab“, sagte ein sichtlich erleichterter FSV-Manager Karlheinz Sprügel nach der Partie. „Ich bin froh, dass wir es geschafft haben. Es war wohl nicht unsere beste Leistung, aber es hat nur das Ergebnis gezählt.“ So hat das Team am letzten Heimspiel gegen Calcio Leinfelden-Echterdingen keinen Druck mehr.

FC Zuzenhausen: Mistele, Gutzeit (75. Kilic), Lewis Paling, Braasch, Wild, Zuleger (46. Zimmermann), Heinlein, Reißfelder (90. Bindnagel), Lerch (68. Kramper), Laurence Paling, Binder (75. Erhard).

FSV Hollenbach: Brauns, Breuninger, Scherer (85. Hofmann), Jonas Limbach, Minder (75. Knapp), Faßbinder, Schiek, F. Limbach (62. Henning), Specht, Dörr (75. Beslic), Engelmann (80. Mütsch).

Tore: 0:1 (2.) Felix Limbach, 1:1 (14.) Laurence Paling, 1:2 (45.) Niklas Breuninger, 2:2 (76.) Marcel Erhard, 2:3 (88.) Jonas Limbach.

Schiedsrichter: Matthias Wituschek.

Zuschauer: 123